Indiana Tribüne.

Jahrgang 8. | Office: No. 120 Ost Maryland Straße. | Nummer 137.

Indianapolis, Indiana, Dienstag, den 3. Februar 1885.

Anzeigen

in dieser Spalte, soweit dieselben nicht Geschäftsanzeigen sind und den Raum von drei Zeilen nicht übersteigen, werden unentgeltlich aufgenommen.

Dieselben bleiben 3 Tage stehen, können aber unbeschränkt erneuert werden.

Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am selbigen Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt: Dienstmädchen erhalten gute Stellen — ebenso Herrschaften gute Mädchen nachgewiesen, durch L. Schmidt, 113 Cross Straße. Schickt eine Postkarte. ba

Verlangt: Ein junger Mann, der mit Pferden umgehen kann. Nachzufragen No. 176 Ost Washington Straße. 6fs

Verlangt ein gutes deutsches Mädchen. No. 69 Nord Alabama Straße. 8fs

Verlangt wird ein Dienstmädchen. No. 118 West Maryland Straße. 3fs

Stellegesuche.

Gesucht: Ein sehr ordentlicher, zuverlässiger Mann sucht eine Stelle als Krankenpfleger oder so etwas. Ist willens irgend welche Arbeit zu thun. Näheres in der Office d. Bl. 5fs

Gesucht wird irgend welche Arbeit von einem anständigen jungen Manne. Nachzufragen Zimmer No. 2, No. 215 Ost Washington Straße. ba

Gesucht: Eine Stelle als Koch. Nachzufragen in der Office d. Bl. 3d

Gesucht: Eine Stelle als Geschirrwäscher oder für sonstige Beschäftigung in einem Hotel. Näheres in der Office d. Bl. 3d ba

Zu vermiethen.

Zu vermiethen: Front-Zimmer. Ausgezeichnete Lage für eine Dokter Office. No. 148 Nord Noble Straße. ba

Zu vermiethen: 2 elegante Zimmer (nicht für Kochen) in Dr. Denke-Walters Block No. 225 Ost Washington Straße. 3t

Zu verkaufen.

Zu verkaufen: Guterhaltene Zeitungen. Näheres in der Office der Tribüne. ba

Zugelaufen.

Zugelaufen eine prächtige Geiß. Nachzufragen No. 139 Ost Court Straße. 1fs

Geld zu verleihen.

Zu verleihen $100 bis $500 unter günstigen Bedingungen. Näheres in der Office d. Bl. ba

Bamberger's

— berühmte —

Hüte,
Kappen,
Pelzwaaren,
Handschuhe

und alle Artikel, welche man im Hutlager erster Klasse sucht, kann man jetzt zu ermäßigten Preisen einkaufen.

No. 16 Ost Washingtonstr.

STEINWAY & SONS

Decker Brothers,
Haines Brothers,
J. & C. Fischer,
D. H. Baldwin & Co.

— und andere —

PIANOS!

Wir haben den größten Vorrath in der Stadt und verkaufen zu den billigsten Preisen. Wer ein Instrument kaufen will, sollte nicht verfehlen bei uns vorzusprechen.

☞ Kataloge werden frei durch die Post versandt.

D. H. Baldwin & Co.

Wholesale und Retail

No. 95, 97 & 99

Nord Pennsylvania Str.

☞ Orgeln für $85 und aufwärts.

Leih- und Spar-Verein No. 50.

Obiger Verein hat jeden Freitag Abend in Fred. Rasemann's Lokal, 170 S. Illinois Str. Versammlung.

Das Capital des Vereins beträgt $100,000 in 500 Antheilen. Eintritt 10 Cents. Antheile 55 Cents per Woche. Zum Anschluß laden ein

F. B. Feibelmann, Präs.
Albert Behrendt, Sekr.
Frederick Thoms, Schatzm.

Mehr Licht!

Elektrische Studir- u. Hängelampen
Neue Sorten Parlor Lampen.

Wholesale und Retail.

No. 27 Süd Meridian Straße.
No. 86 Nord Illinois Straße

Reine, nicht explosive Oele und 74-gradiges Gasolin, eine Spezialität.

Wir verkaufen das Oel nicht auf Wagen, aber unsere Oele sind reiner als jene.

☞ Telephon 707.

F. P. SMITH & CO.

Neues per Telegraph.

Wetteraussichten.

Washington, D. C., 3. Febr. Wärmeres helles Wetter, Südwestwind.

O'Donovan Rossa.

New York, 3. Febr. O'Donovan Rossa redigirt sein Blatt im Hospital. Die Kugel ist noch nicht herausgezogen.

Kälte in Vermont.

Middlesex, 3. Febr. Das Thermometer stand heute Morgen 40 Grad unter Null, in Marshfield waren 42 Grad unter Null.

Bloß zehn Tage.

Cincinnati, 3. Febr. Die Richter der District Court entschieden heute den Fall gegen den Advokaten Campbell. Er wurde auf zehn Tage von der Praxis suspendirt.

Frankreich und China.

Paris, 3. Febr. Admiral Courbet telegraphirt, daß die Franzosen nach heftigem Gefecht die Keilung Minen genommen haben. Sie hatten 9 Todte und 53 Verwundete. Der Verlust der Chinesen war sehr groß.

Drahtnachrichten.

Sozialisten und Mostianer.

New York, 2 Febr. In der Concordia Halle in Avenue A fanden sich gestern Abend etwa 2000 Personen ein, um einer sozialistischen Versammlung beizuwohnen. Ein Gerücht hatte sich verbreitet, daß Justus Schwab und Johann Most mit ihren Anhängern die Verhandlungen zu stören beabsichtigen.

Ihr Aerger kam daher, daß Schewitsch, der Redakteur der Volkszeitung ein Zirkular erlassen hatte, in welchem er sich scharf gegen den Gebrauch des Dynamits erklärte. In Erwiderung darauf hatten die Mostianer ebenfalls ein Cirkular verbreitet, in welchem sie mit flammenden Worten die Anwendung des Dynamits empfahlen.

Polizeikapitän McCullough vom 17. Precinct wohnte mit einer Anzahl Polizisten der Versammlung bei. Schewitsch rief die Versammlung zur Ordnung, sofort fingen jedoch die Mostianer an, ihm in die Rede zu fallen und nach kurzem Wortwechsel wurden Knüppel, Stühle und Revolver zur Hand genommen.

Der Polizeikapitän gebot Einhalt, und bestieg mit fünf Polizisten die Bühne. Schwab schrie laut: Es ist die Polizei, bringt sie um, die Kerle! Die Mostianer wandten sich darauf gegen die Polizei und Capt. McCullough erhielt einen Hieb über den Kopf.

Unterdeß begab sich ein Polizist nach nach dem Stationshaus und holte eine Reservemannschaft von 30 Mann. Deren Erscheinen machte die Mostianer nun erst recht wüthend und sie griffen die Polizei nochmals an. Diese machten von ihren Knüppeln ausgiebigen Gebrauch und Blut floß in Strömen. Justus Schwab stahl sich weg, ehe die Geschichte zu Ende war, wurde aber später in seinem Saloon wegen Aufruhrstiftung verhaftet. Er bot Bürgschaft an, dieselbe wurde jedoch nicht angenommen, und er wurde eingesteckt. Nachdem der Aufruhr vorüber war, fand man an dem Platze eine Pistole, eine Dynamitbombe und eine ganze Anzahl von Knüppeln.

Der Sekretär der internationalen Arbeiter Association sagt, daß Schwab O'Donovan Rossa ersucht habe, eine Anzahl irischer Dynamiter zur Versammlung zu schicken und man glaubt, daß dies auch geschehen ist.

Dynamit und Revolver.

New York, 2. Febr. Kurz nach 5 Uhr wurde O'Donovan Rossa, der Führer der irischen Dynamiter in Chambers Str. nahe am Broadway von einer Frau in den Rücken geschossen. Der erste Schuß traf Rossa, er fiel zu Boden und die Frau feuerte noch weitere fünf Schüsse auf ihn ab, welche aber nicht trafen. Die Frau wurde, noch mit dem rauchenden Revolver in der Hand, verhaftet.

Rossa war im Stande, von mehreren Männern geführt, nach dem eine Viertelmeile entfernten Chambers Str. Hospital zu gehen. Dort wurde er untersucht. Die Kugel war unter dem Schulterblatt eingedrungen und der Arzt erklärte die Wunde für ungefährlich.

Im Stationshause angelangt, gab die Frau an, daß sie Hieult Dudley heiße, 25 Jahre alt und Krankenwärterin sei und daß sie wisse, daß sie O'Donovan Rossa geschossen habe. Auf alle anderen Fragen weigerte sie sich eine Antwort zu geben. Ihr Benehmen war äußerst ruhig und machte den Eindruck, als ob sie genau wisse, was sie gethan.

Rossa war im Hospital in die Nähe Phelan's gebettet worden. Die Aerzte sind der Ansicht, daß die Kugel weder die Lunge noch das Rückgrat berührt hat. Bis jetzt ist das Herausziehen derselben noch nicht gelungen.

Rossa machte folgende Angaben: Am Samstag erhielt ich einen Brief, daß eine Dame, welche sich für die Sache der Irländer interessire, mich zu sehen wünsche, und daß sie mich in der Telegraphen Office im Stewart Gebäude erwarte. Ich ging hin und sprach mit ihr, und verabredete ein weiteres Zusammentreffen. Heute erhielt ich wieder ein paar Zeilen von ihr und ich traf sie an demselben Platze. Sie schlug vor, daß wir uns anders wohin begeben. Wir gingen durch die Chambers Str. als die Dame plötzlich zurücktrat und auf mich schoß.

Als Frau Dudley später erfuhr, daß Rossa noch am Leben sei, drückte sie ihr Bedauern darüber aus.

Was Frau Dudley anbelangt, so war diese am 22. Januar nach Frau Leggett's Heimath für unbeschäftigte Frauen gekommen u. hatte Unterkunft gesucht. Sie sagte, sie sei professionelle Krankenwärterin u. wünsche zu bleiben, bis sie Beschäftigung finde. Sie ist eine gebildete Dame und erzählte, daß ihr Mann und ihre Kinder todt seien, daß ihr Vater in der britischen Kavallerie gedient habe und daß sie ihren Beruf in London und Paris ausgeübt habe. Sie legte stets großen Patriotismus an den Tag und hatte nicht genug Worte der Entrüstung für die Irländer, welche ihr Vaterland befeinden. Sie war fast wahnsinnig vor Wuth, als sie von der Explosion in London hörte und die Explosion in Grand Str. steigerte noch ihre Empfindungen.

Die Freunde Rossa's kamen zahlreich, um sich nach seinem Befinden zu erkundigen. Einer sagte, man kann Rossa tödten, aber nicht die Idee.

Zu einem Reporter sagte Rossa: Es war keine Privatrache, das Frauenzimmer hat keinen Verwandten durch die englischen Explosionen eingebüßt. Es ist das Werk der englischen Regierung, deren Polizei stets zum Meuchelmord bereit ist. Das Frauenzimmer sagte zu mir, es sympathisire mit Irland, und eine Explosion sollte verursacht werden, durch welche Tausende umkommen, und den Feinden Englands Schrecken eingejagt wird. Sie verlangte, daß ich eine Quittung unterzeichne, wie ich verweigerte, da dieselbe das Wort Dynamit enthielt. Das Frauenzimmer ist nichts Anderes, als ein Agent der britischen Regierung.

Congreß

Washington, 2. Februar.

Senat.

Der Senat beschäftigte sich mit der Bill zur Regulirung des interstaatlichen Eisenbahnverkehrs. Harrison erklärte sich in einer längeren Rede gegen die Reagan Bill und vertheidigte die Einsetzung einer Commission.

Beck's Amendement, daß die Clausel, welche Compagnieen zwingt, allen Passagieren gleiche Facilitäten zu gewähren, gestrichen werde, wurde verworfen.

Haus.

Im Hause wurde eine Anzahl neuer Bills eingereicht, darunter eine von Holman von Indiana, welche äußerst strenge Strafen auf Wahlbetrügereien setzt. Sonst kam in der ganzen Sitzung nichts von irgend welcher Wichtigkeit vor.

Per Kabel

Anarchisten in der Schweiz.

London, 2 Febr. Bei der Sitzung des Bundesraths wurde ein Brief von Anarchisten verlesen, welcher die Drohung enthielt, daß wenn das Gesetz zur Ausweisung der Anarchisten nicht widerrufen würde, der Bundespalast und die Bildergallerie in die Luft gesprengt würden. Der Brief hatte einen Beschluß zur Folge, durch welchen jeder Bundesbeamte, vom höchsten bis zum niedrigsten ermächtigt wird, Anarchisten sofort über die Grenze zu bringen. Seitdem sind schon zehn Anarchisten über die Grenze nach Oestreich gebracht worden.

Freuen sich.

London, 2. Febr. Die Nachricht von New York, daß O'Donovan Rossa geschossen worden sei, verbreitete sich mit merkwürdiger Geschwindigkeit, und rief allgemeine Befriedigung hervor. Einzelne gaben ihre Freude durch laute Ausrufe kund, und Bekannte schüttelten sich die Hände, als wäre die freudigste Nachricht eingetroffen und die Leute in den Wirthshäusern tranken auf die Gesundheit der Frau Dudley.

Das Verhör Cunningham's.

London, 2. Febr. Der Staatsanwalt beschrieb das Benehmen Cunningham's gelegentlich der Explosion. Während alle Anderen, welche sich nach Schließung der Thüren im Tower befanden, genaue Erklärungen über ihr Identität abgaben, gab Cunningham ausweichende Antworten. Zu entrinnen hatte er nicht gewagt, weil er sonst sofort verfolgt worden wäre. Der Staatsanwalt zählte die verschiedenen Umstände auf, welche Veranlassung geben, Cunningham für den Thäter zu halten. Ein Detonator, ein Instrument, welches zur Hervorbringung von Dynamit Explosionen gebraucht wird, war bei ihm gefunden worden. Es wurde ferner nachgewiesen, daß er unter verschiedenen Namen aufgetreten sei, einmal unter dem Namen Dalton, einander Mal unter dem Namen Gilbert. Ueber seine Herkunft machte er verschiedene Angaben, und es sei kaum daran zu zweifeln, daß er aus den Ver. Staaten komme. Die größte Vorsicht war während des Transportes des Gefangenen von und nach dem Gefängnisse gebraucht worden, um ein Entweichen zu verhüten.

Die Fortsetzung der Untersuchung wurde um eine Woche aufgeschoben.

Schiffsnachrichten.

Havre, 2. Febr. Angekommen: „St. Germain" von New York.

Marktpreise.

Weizen—No. 1 R. 85; No. 2 roth, 83c.
Korn — No. 2 weiß 41c; gemisch 39.
Hafer — No. 2 weiß 32; gemischt 30c.
Roggen — 60c.
Kleie — $12.25.
Heu — $10.50.
Schinken — 10½—11c.
Schultern — 8c.
Speck — 8½c.
Seiten — 8½c.
Schweineschmalz — 8½—9½c.
Mehl — Family $3.00—$3.25; fancy $3.80—4.00; Extra $2.60—$3.00.
Eier — 22c; im Store 25c.
Butter — Creamery 25—26c; Dairy 18—20c; Country 14—15c.
Hühner — 7c per Pfund.
Kartoffeln — 40—60 per Bush.

Deutsche Lokal-Nachrichten.

Provinz Hessen-Nassau.

Vom Frankfurter Polizeigericht wurde der „Baron" v. Drach aus Hanau wegen Vagabundage zu 14 Tagen Haft verurtheilt. — In Meerholz ist der Bürgermeister Paul plötzlich gestorben. — † zu Frankfurt a. M. Jacob Ludwig Bolongaro-Crevenna, 76 Jahre alt.

Königreich Sachsen.

In der Nähe der Elsterbrücke bei Grieschwitz tödtete der auf Urlaub in Plauen gewesene Soldat Hantel der 9. Compagnie des 104. Inf.-Regts. den ihn verfolgenden Knecht Tröger. Hantel hatte gewildert und war, von Tröger entdeckt, geflohen, wurde jedoch beim Durchschwimmen der Elster von dem letzteren eingeholt. Tröger wurde mit dem Kolben der Jagdflinte niedergeschlagen. — In einer Wirthschaft in der Gerberstr. zu Leipzig wurde das Dienstmädchen Anna Krabbe todt in ihrem Bette gefunden. Vor dem Bette stand ein Becken mit noch glimmenden Kohlen, das dichten Kohlendunst verbreitet hatte, durch dessen Einathmung das Dienstmädchen erstickt war. Unzweifelhaft liegt Selbstentleibung vor. Die Verstorbene war 18 Jahre alt und aus Wunsiedel gebürtig. — Zur Anlegung eines Johannisparks sind dem Rath der Stadt Dresden 1000 M. übergeben worden. — Der Oberpostcommissär Bachmann in Leipzig feierte unter allseitiger Betheiligung sein 50jähriges Dienstjubiläum. Er erhielt den rothen Adlerorden 3. Klasse und eine Menge Geschenke. — Ihrem Leben machten durch Erhängen ein Ende: in Wiesenburg der in der dortigen Bezirksarmenanstalt untergebrachte 46jährige Bergarbeiter Dietel aus Marienthal, in Rothewalde in Folge eines körperlichen Leidens die 67jährige Gutsbesitzers-Ehefrau Christiane Hähne. Das Wasser wählten zu ihrer Todtenkammer die Wicklerin Amalie Hennig in Waldheim in einem Wahnsinnsanfall und der Zimmergeselle May in Pirna, indem er sich von der dortigen Brücke in die Elbe stürzte. Endlich beförderte sich der 19 Jahre alte Böhne Anton Keitz in Rochlitz dadurch ins Jenseits, daß er sich die Kehle abschnitt. — Der Bahnarbeiter Franz Fickenwirth aus Elch i. S. machte in Frankenberg auf seine Verlobte, Amalie Krüger, einen Mordanfall, indem er sie durch einen Revolverschuß tödtlich verletzte. Eifersucht das Thatmotiv. Der Mordbube ist in Haft.

Thüringische Staaten.

Der 11jährige Sohn der Wittwe Stößel in Oberpöllnitz ertrank. Seine 14jährige Schwester, welche ihn retten wollte, fand ebenfalls ihren Tod in den Wellen. — † Professor Dr. Ludwig Bohnstedt und Lehrer Hermann Heyer, beide in Gotha. — In Nöditz hat sich der Dienstknecht Herm. Sebastian erhängt. — Die verstorbene Wittwe Zabel, welche der Töchterschule in Gera 500,000 M. hinterließ, hat auch der dritten Bürgerschule daselbst 75,000 M. vermacht. — In Schönbach wurde der Weber Kraut überfallen und lebensgefährlich verletzt.

Hessen-Darmstadt.

Die Brauerei der Frau Schweikert in Auerbach kaufte Heinrich Böttinger in Darmstadt um 23,600 M. — Großes Aufsehen erregt in Mainz das Falliment der Metallfirma Bondy & Lob mit 1,600,000 Mark Verbindlichkeiten. — Rentner Leo Reinach und Frau in Mainz feierten ihr diamantenes Hochzeitsfest. — Dekan Karl Bomhard in Offenbach feierte sein 50jähriges Dienstjubiläum. — L. Kehr in Ober-Ramstadt ertrank. — Gestorben Altbürgermeister Walldorf in Nieder-Saulheim.

Holländ. Häringe.

Russ. Caviar.

Schweizer Käse.

Limburger Käse.

Backstein Käse.

Wm. Pfæfflin,

"THE GROCER"

Von Bremen

—nach—

Indianapolis!

$7.00.

Von New York bis Indianapolis $1.00.

ALEX. METZGER,
5 Odd Fellows Halle.

Mart. T. Ohr,

— Nachfolger von —

DREW & WASSON,

Kohlen-Händler,

No. 14 Nord Pennsylvania Str.,
No. 126 Indiana Avenue.
☞ Telephon 129.

Fred. Hergt's Neuer Fleischmarkt

No. 834 Ost Washington Str.

Fleisch bester Qualität, feine Würste, u. s. w., u. s. w.

Fritz Hergt's berühmte Mettwurst.

☞ Rasche und sorgfältige Bedienung.

Zoo Theater.

Offen jeden Abend!

— und —

Dienstag, Donnerstag und Samstag

MATINEE.

Populäre Eintritts-Preise:

	Abends.	Matinee.
Orchesterstühle	85 Cents.	25 Cents
Parquette	25 „	15 „
Gallerie	15 „	12 „
Loge (Box)	75 „	75 „

Adam's Brick Co.

Fabrikanten und Händler aller Arten

Backsteine.

Office: 88 Virginia Avenue.

Baucontraktoren und Private sind ersucht, vorzusprechen

C. B. FEIBELMAN,

Deutscher Friedensrichter.
(Justice of the Peace.)

Bureau; No. 90 Ost Court Straße.
Wohnung; No. 127 Nord Noble Str.
Hypotheken, sowie Vollmachten für Europa ꝛc. werden zu möglichst billigen Preisen ausgestellt.

Großer Verdienst!

Wer uns seine Adresse einsendet, dem senden wir per Post genaue Auskunft über ein ganz neues Geschäft, womit irgend eine Person männlichen oder weiblichen Geschlechts auf ehrliche Weise und ohne große Auslagen und Mühe über 100 Dollars per Monat verdienen kann, ohne Reisen und Peddeln. Kein Agent-Schwindel, sondern ein ehrliches Geschäft. Adressire: John House & Co., Columbus Junction, Iowa.

Schmiedeiserne Röhren und „Fittings".

Agenten für die „National Tube Works Co."

Ventile, Hähne, Maschinentheile, Zangen, Schläuche, Schraubenbohrer, Treibriemen, Schraubenschlüssel, Pumpen, Schmiedewerkzeuge, „Lang's" „Stocks" und „Dies," „Steam Traps" „Babbitt Metalle" 25 Pfund Kisten, Putzbaumwolle in 100 Pfund Ballen, und alle sonstigen Instrumente, welche in Verbindung mit Dampf-, Gas- und Wasserrichtung in Fabriken oder Werkstätten gebraucht werden. — Röhren werden auf Bestellung mit Dampfkraft geschnitten.

KNIGHT & JILLSON, 75 und 77 Süd Pennsylvania Straße.

Fleischer-Läden

— der —

GEBRUEDER SINDLINGER,

No. 207 West Michigan Straße, No. 47 Nord Illinois Straße.

Nur die besten Fleischsorten werden geführt. Täglich frische Würste, wie Blutwurst, Wiener-Wurst, Bratwurst, Leberwurst u. s. w.

☞ Preise mäßig, Bedienung prompt. Aufträge nach irgend einem Stadttheil werden prompt besorgt.

Edmund Dietz,

Fleisch- und Wurst-Geschäft!

No. 49 Ecke Yandes Straße und Home Avenue, No. 49.

Die besten Sorten frischen, geräucherten und gepökelten Fleisches stets vorräthig. Alle Wurstsorten stets frisch und bester Qualität.

Pökelfleisch eine Spezialität.

☞ Waaren werden nach irgend einem Stadttheile frei und prompt abgeliefert.

Frisch geräucherten "Sugar Cured" Schinken und Frühstück-Speck, sowie frische Cervelat-Wurst. Extra feines Schmalz für Familiengebrauch liefere ich zu billigen Preisen in größeren und kleinen Quantitäten.

Theodor Dietz,

Model Meat Market

No. 315 Massachusetts Avenue. Telephon 677.

Frank M. Dell,

Händler in

Kohlen, Kalk

u. s. w.

Office und Yard:

27

Ost Georgia Str.

Telephon 274.

Kamin-Deckel.

Dieselben sind hübsch und praktisch, indem sie das Rauchen der Kamine verhindern, das häufig durch den Wind verursacht wird. Sie sind so construirt, daß der Wind über den Kamin hinwegbläst, statt den Rauch hineinzublasen. Man kann sie bequem an irgend einem Kamin anbringen und sie werden dem stärksten Wind Widerstand leisten.

James R. Ross & Co.,

— Großhändler in —

Whiskey.

184 Süd Meridian Straße.

Indianapolis.

Herrmann's
Leichen-Bestattungs-Geschäft,
No. 26 Süd Delaware Str.
Leihställe: 120, 122 u. 124 Ost Pearlstr.
☞ Kutschen zu jeder Zeit für Hochzeiten Gesellschaften u. s. w. Telephon-Verbindung.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.

F. W. Flanner, John Hommown,

Leichenbestatter.

No. 72 Nord Illinois Straße, No. 72.

☞ Telephon. — Kutschen für alle Zwecke

Jeffers' Cash Paint Store,

— ist umgezogen nach —

No. 30 Süd Meridian Straße.

☞ Wm. Grassow ist bei uns angestellt.